

Einladung

Veranstaltungsort:

Bärensaal
Altes Stadthaus
Klosterstraße 47
10179 Berlin-Mitte



Visionär denken – Zukunft heute gestalten

Festveranstaltung zu 25 Jahren
Stiftung Entwicklung und Frieden



Stiftung Entwicklung und Frieden

Dechenstraße 2
D-53115 Bonn
Tel.: +49 (0)2 28/9 59 25-10
sef@sef-bonn.org

Konzeption:
Sabine Gerhardt, gerhardt@sef-bonn.org

Organisation:
Gerhard Süß-Jung, jung@sef-bonn.org



24. November 2011, 17.00h - 21.00h
Bärensaal, Berlin

Die Gründung der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF) vor 25 Jahren ging auf eine Initiative von Willy Brandt zurück.

Wichtiger Anstoß war seine Arbeit als Vorsitzender der Nord-Süd-Kommission, deren Abschlussbericht **„Das Überleben sichern – Gemeinsame Interessen der Industrie- und Entwicklungsländer“** 1980 die Vision für eine Partnerschaft zwischen Nord und Süd entwarf. Der Brandt-Report betonte gemeinsame Interessen aller Menschen und Nationen und plädierte für eine Neugestaltung der Nord-Süd-Beziehungen und eine Globalisierung der Politik. Seitdem hat sich vieles verändert.

Vor allem nach dem Ende des Kalten Krieges und der Ost-West-Konfrontation 1989/90 hofften viele Menschen darauf, dass eine friedlichere und gerechtere Welt nun erreichbar sei. Diese Hoffnung breitet sich heute bei den Umbrüchen im Nahen Osten erneut aus. Brandts Vision einer Welt ohne Grenzen und Vorurteile, ohne Hunger und Angst vor Zerstörung ist aktueller denn je.

Die Stiftung Entwicklung und Frieden möchte daher ihr 25-jähriges Jubiläum zum Anlass nehmen, einmal innezuhalten und sich zu fragen:

- **Was genau versprach sich Willy Brandt von seinem Leitbild einer gerechten und friedlichen Entwicklung?**
- **Welche Leitbilder verfolgen wir heute?**
- **Und wie würde Brandt heutige Visionen für die Welt in 25 Jahren kommentieren?**

Es sind diese Fragen, über die die SEF getreu dem Brandt'schen Spruch **„Die Zukunft wird nicht gemeistert von denen, die am Vergangenen kleben“** auf der Festveranstaltung nachdenken möchte – gemeinsam mit ehemaligen Weggefährten und Visionären von heute.

*Die musikalische Umrahmung der Festveranstaltung gestaltet das **Eisler-Quartett**, bestehend aus **Elisabeth Weber (Violine)**, **Clemens Linder (Violine)**, **Pauline Sachse (Viola)** und **Mischa Meyer (Violoncello)**.*

Program m

- ■ **Moderation**
Prof. Rainer Burchardt
Journalist
- ■ **Begrüßung**
Karin Kortmann
Vorsitzende des Vorstandes der SEF
- ■ **Eröffnung**
Ministerin Dr. Angelica Schwall-Düren
Mitglied des Kuratoriums der SEF
- ■ **Grußwort**
Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Senghaas
Vorsitzender des Beirates der SEF
- ■ **Festrede**
Die Welt in 25 Jahren – Perspektiven für globale Gerechtigkeit
Prof. Dr. Felix Ekardt
Professor für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie
an der Universität Rostock
- ■ **Musikalisches Intermezzo, Eisler-Quartett**
Dmitri Schostakowitsch, Streichquartett Nr. 8 in c-moll, op. 110
1. Satz Largo, 2. Satz Allegro molto
- ■ **Gesprächsrunde**
Willy Brandts Vision von Entwicklung und Frieden
und die Gründung der SEF

Anke Brunn
Ehemalige Ministerin für Wissenschaft und Forschung
in Nordrhein-Westfalen

Prof. Dr. Franz Nuscheler
Senior Fellow am Institut für Entwicklung und Frieden
an der Universität Duisburg-Essen

Dr. Manfred Stolpe
Ministerpräsident a.D.

Prof. Dr. Bernhard Vogel
Ministerpräsident a.D.
- ■ **Musikalischer Ausklang, Eisler-Quartett**
Joseph Haydn, Streichquartett Nr. 50 in B-Dur, op. 64
1. Satz Vivace assai
- ■ **Empfang**